

**NEU!**

## Wer vorbereitet ist, hat mehr vom Alter

Viele Menschen sorgen oder kümmern sich privat um Angehörige, Elternteile, Partner, Eltern. Oder sie sind bereits mit dem eigenen Alt werden konfrontiert.

Auf was kommt es jetzt an? Wie bekomme ich einen Überblick über alle relevanten Aspekte und wie kann ich diesen Lebensabschnitt bewusst und geplant angehen, wohl wissend, dass ich nicht alle möglichen Entwicklungen selbst in der Hand habe?

**Hier setzt unsere Dienstleistung an.** Sie fördert gezielt den Kompetenz- und Verständnisaufbau für die Fragen und besonderen Herausforderungen des Alters. Für das eigene Leben wie für das Leben der betreuten Menschen gleichermaßen.

**Wer die wichtigen Altersfragen geklärt hat und vorbereitet ist, hat weniger Stress, Sorgen, Nöte. Er kann dem Alt werden oftmals viel Lebensqualität abgewinnen. Eine Vorbereitung, die sich in jedem Fall lohnt!**

## Unser Angebot

Information, Vertiefung, individuelle Beratung und Begleitung – für Unternehmen, Gruppen, Familien, Paare und Einzelpersonen. Authentisch, empathisch.

### Das Alter verstehen und annehmen

- Potenziale und Chancen des Alters (*Wissen und Erfahrung, Gelassenheit, vertieftes Erleben*)
- Ethische Grundlagen (*Autonomie, Eigensinn, Fürsorge*)
- Soziale Teilhabe und Partizipation (*Grundrecht und Lebensqualitätsfaktor*)
- Generativität – Weitergabe und Vermächtnis (*materiell und immateriell*)

### Erfolgsfaktoren für ein gelingendes Alt werden

- Gesundheit (*Prävention, Rehabilitation, Umgang mit Demenz*)
- Autonom auch als Patient (*Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht*)
- Am richtigen Ort (*Gehen oder Bleiben-in den eigenen vier Wänden oder verändert*)
- In der passenden Umgebung (*sorgende Gemeinschaft-das soziale Netzwerk*)
- Im wirtschaftlichen Rahmen (*Vermögen, laufende Einnahmen, sozialhilfefähige Leistungen*)
- Bei Bedarf gut versorgt und gepflegt (*Möglichkeiten der Betreuung, Pflege und Hilfsmittel, gesetzliche Leistungen*)
- Qualität bis zuletzt (*selbstbestimmt und in Würde sterben*)

Dieses Angebot ist eine Herzensangelegenheit: es entstand einerseits auf der Wahrnehmung fehlenden Wissens, hoher Belastung, großer Unklarheiten sowie zahlreich zu spät getroffener Entscheidungen bei einer großen Anzahl vom Alter betroffener Menschen, andererseits auf der wiederholten Auswertung von Fehlzeiten Berufstätiger.